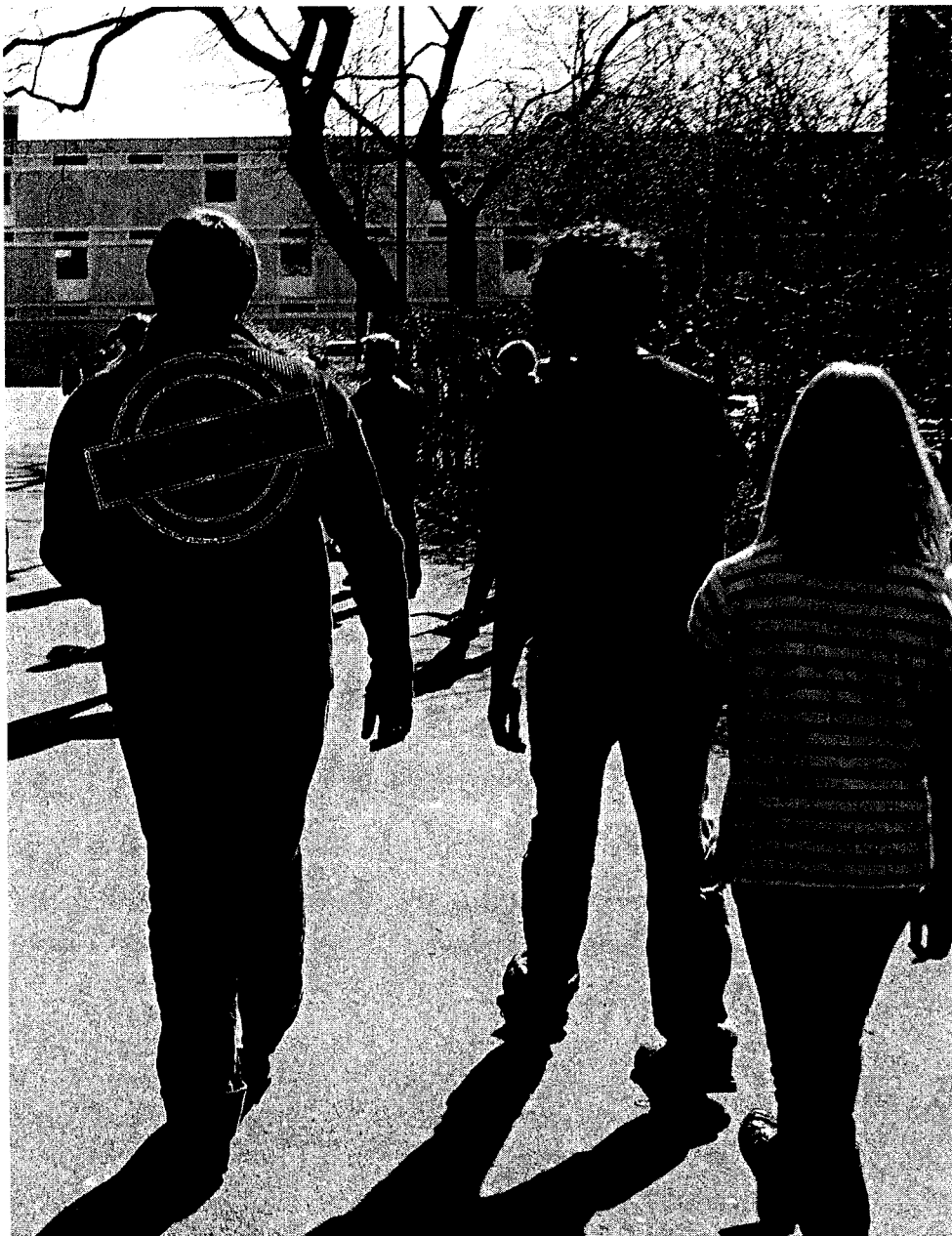


Ich bin keine Ratte!

Über alle wird gelacht, also sollen sich Türken nicht so anstellen. Oder?
Özgün ist da anderer Meinung

Text: Özgün Kaya, Foto: Paul Koch, Derya Ciftci (Bildbearbeitung)



Schüler? Jungen und Mädchen? Deutsche und der Türke?

Warum mich Türkenwitze nerven? Nur um eines gleich klarzustellen: Ich hab nichts gegen Türkenwitze. Wenn sie originell sind. Wenn man das Augenzwinkern, mit dem sie erzählt werden, spüren kann. Wenn man weiß, dass sie nicht Ausdruck einer Ablehnung sind. Türken machen auch Türkenwitze. Dürfen also alle immer Türkenwitze machen?

Manche sagen, auch über Deutsche würden Witze gemacht. Das stimmt. Im Ausland. In Deutschland erlebe ich das eher selten. Und selbst wenn in Deutschland genauso viele Deutschenwitze gerissen würden wie Türkenwitze: Es ist nicht das selbe. Witze über eine Minderheit sind nicht vergleichbar mit Witzen einer Mehrheit über sich selbst.

„Ein Witz auf dem Schulhof: Der Unterschied zwischen einem überfahrenen Türken und einer überfahrenen Ratte?“

Türke zu sein in Deutschland, Kind von türkischen Einwanderern zu sein in Deutschland, ist etwas Besonderes. Es bleibt nicht unbemerkt, denn man sieht den meisten türkischen Kindern an, dass sie türkische Kinder sind. Oft bleibt es auch nicht unkommentiert, dass man Türke ist. Manchmal sieht man es an den Blicken, manchmal hört man es an Äußerungen und manchmal liest man es auch in Zeitungen. Aha, ein Türke. Natürlich nicht immer Schlimmes, aber manchmal halt schon. Oft genug. Zu oft. Sarrazin und BILD lassen grüßen. Man wird sich also sehr oft bewusst, dass man türkische Vorfahren hat, denn es scheint eine Rolle zu spielen. Egal wie gut man Deutsch spricht, gleichgültig, wie „integriert“ man ist (selbst wenn man in Deutschland geboren wurde).

Du denkst Dir, ich soll nicht so rumheulen? Vielleicht hilft folgendes Gedankenexperiment: Wie oft in der Woche reagiert man bei Dir auf etwas, was man Dir ansehen kann? Deine Haarfarbe, Deine Hauttönung, die Herkunft Deiner Eltern? Wie oft hattest Du schon Angst in der Straßenbahn, weil merkwürdige Typen einstiegen? Oder beantworte folgende Frage: Wie viele Parteien gibt es in Deutschland, die wollen, dass Du und Deine

Eltern das Land verlassen sollen? Meine Auswanderung wollen zwei Parteien; eine davon demonstriert manchmal vor unserem Schulhof. Die andere hängt Plakate in Köln-Mülheim auf.

Und nun kommen also Türkenwitze oder Türkensprüche noch dazu. „Dönerfresse“, „Kümmelgesicht“, „dreckiger Türke“. Diese Türkenwitze sind nichts außer beleidigend. Menschen, die solche Witze erzählen, bedienen sich menschenverachtender Klischees und stellen sich selbst in eine braune Ecke. Damit will ich nicht sagen, dass jeder, der einen Türkenwitz erzählt, ein Nazi sein muss. Ich will nur darauf hinweisen, wo diese Witze zu Hause sind. Der Ursprung dieser Witze stammt aus dem rechten Kreis. Sie werden von Menschen erfunden, erzählt und gerissen, die zum Ausdruck bringen wollen, dass sie Türken verachten, dass sie sie am liebsten gestern als heute aus dem Land hätten. Und in diese Tradition begibt man sich, wenn man Türkenwitze reißt. Solche Witze sind menschenverachtend und sie schmerzen.

In unserer Schule habe ich solche Witze schon hören müssen. Das glaubst Du nicht? Neulich auf unserem Schulhof: „Wo ist der Unterschied zwischen einer überfahrenen Ratte und einem überfahrenen Türken? Vor der Ratte ist eine „Bremsspur“. Vielleicht lachst Du gerade, weil der Witz ziemlich krass ist und Tabus bricht. Ich will Dir nicht den Spaß verderben, aber denk nach! Ratte? Töten? Was soll das? Wenn man dann mich sieht, kommt meistens ein „Özgün, aber Du bist ja nicht gemeint.“ hinterher. „Gegen ‚Ausnahme-Türken‘ wie Dich haben wir nichts. Der Witz richtet sich gegen die Asi-Türken, die die Mehrheit darstellen.“ Aha. Bloß nicht so nett sein, Cem Karaca sang schon vor 30 Jahren in seinem Lied „Was sagst Du?“: „Ihr sagt ihr habt nichts gegen uns. Nur, dass wir zu viele sind.“

Ich könnte jetzt mit dem Grundgesetz argumentieren, Artikel 3: Niemand darf aufgrund seiner Herkunft benachteiligt werden. Aber dann wäre ich wahrscheinlich „verdeutsch“. Denn ein Türke kann sich ja nicht ordentlich ausdrücken.

Darf man also keine Türkenwitze mehr machen? Natürlich darf man. Es kommt auf den Inhalt, den Zeitpunkt und die Absicht an, die hinter dem Witz steht. Ist Dir zu kompliziert? Dann lass es! Ich finde, so viel Anstrengung sollte sein, wenn man vermeiden will, andere zu verletzen!



Sarrazins Thesen und die Wissenschaft

Thilo Sarrazin hat im vergangenen Jahr mit seinem Buch „Deutschland schafft sich ab“ provokative Thesen (Behauptungen) zur Integration (gesellschaftlichen Eingewöhnung) von türkischstämmigen Deutschen aufgestellt, die in weiten Kreisen der deutschen Bevölkerung Zustimmung fanden: Nach Sarrazin sind Türken in Deutschland nur gering integrationsbereit, sprechen schlechter deutsch, sind nicht erfolgreich in der Schule, haben zu wenig Arbeit und belasten daher die Sozialkassen stärker als andere Deutsche. Eine Arbeitsgruppe der Berliner Humboldt-Universität hat diese Thesen nun alle überprüft und festgestellt, dass die Thesen verkürzte und negative Darstellungen von Statistiken sind und somit auch falsch sind. Die gut lesbare Gegendarstellung zu Sarrazin findet man auf der Seite der „Bundeszentrale für politische Bildung“:

http://www.bpb.de/themen/608HDI,0,Deutschland%3A_SarrazinArgumente_halten_Pr%FCfung_nicht_stand.html